



Donnerstag, den

19. Septbr. 1839.

Der Dresdener Anzeiger erscheint täglich. Insertionen werden im K. S. pr. Adresscomptoir (**Wilsdruffer Gasse Nr. 228. 1 Treppe**) in den Expeditionsstunden früh von halb 9 bis halb 1 Uhr und Nachmittags von halb 3 bis 6 Uhr (Sonntags bloß früh) angenommen.

**Bekanntmachung des Ministerii des Innern,**  
die von neuem ausgebrochene Maul- und Klauenseuche unter dem Rind-, Schaaf- und Schweinevieh betr.

Die im vergangenen Jahre im Lande viel verbreitete, auch eingegangenen Anzeigen nach seit kurzem in einigen Orten wieder aufgetretene Maul- und Klauenseuche unter dem Rind-, Schaaf- und Schweinevieh, hat das Ministerium des Innern veranlaßt, die von der vormaligen Landes-Regierung unterm 14. Juni 1828 im Druck bekannt gemachte

Belehrung über die Erkenntniß, Verhütung und Behandlung der hiesigen Maul- und Klauenseuche bei den Rindern, Schaafen und Schweinen, sowie der langwierigen und böartigen Klauenseuche bei den Schaafen,

unter Benutzung der immittelst hinzugekommenen neuen thierärztlichen Beobachtungen und Erfahrungen, revidiren und in einer neuen Auflage im Lande verbreiten zu lassen. Während daher an die Kreis-Directionen eine geeignete Anzahl dieser Druckschrift zur unentgeltlichen Austheilung abgesendet werden, wird solches hierdurch zugleich zur öffentlichen Kenntniß der Dbrigkeiten und der Vieh haltenden Einwohner gebracht. Erstere werden aber auch hierdurch ausdrücklich auf die in dem Mandate vom 13. Mai 1780 enthaltenen polizeilichen Vorschriften verwiesen und dringend aufgefordert, so viel an ihnen ist, durch pflichtmäßige Handhabung derselben, besonders durch auszuübende sorgfältige Aufsicht auf vom Auslande herkommendes Treibvieh und dessen Gesundheits-Zustand, durch Verhütung des Austreibens kranken oder verdächtigen Viehes auf gemeinschaftliche Weide-Plätze, durch, so weit allenthalben ausführbar, anzuordnende und von den Orts-Polizei-Vorständen zu überwachende Absonderung des kranken von dem gesunden Viehe, zur Verhütung der Weiterverbreitung des Uebels nach Kräften beizutragen, wogegen auch die Amtshauptmannschaften, das thierärztliche Personal und die Gendarmerie durch die Kreis-Directionen zur thätigen Mitwirkung angewiesen werden.

Dresden, den 10. September 1839.

**Ministerium des Innern.**  
Rostig und Jänckendorf.

Dr. Hering.

**Verordnungen und Bekanntmachungen.**

1) Am 12. d. M. sind aus einem Verkaufs-Local hiesiger Schloßgasse die nachstehend verzeichneten Schuhmacherwaaren entwendet worden. Da sich eine Spur nach dem Diebe zur Zeit noch nicht ergeben hat, so machen wir dieß mit der an alle Behörden und sonst Jedermann gerichteten Bitte, zu Entdeckung des Diebes und zu Wiedererlangung der gestohlenen Sachen möglichst mitzuwirken, hiermit öffentlich bekannt. Dresden, den 15. Septbr. 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.  
von Dppell.

Verzeichniß der entwendeten Waare: 1 Paar schwarze grüne Luchstiefel, 1 Paar Stiefel von Gamsleder, 2 $\frac{1}{2}$  Paar Zeugstiefel, 1 Paar braunlederne Babuschen, 12 Paar kalblederne Frauenschuhe, 6 — 8 Paar Schuhe von Serge de Berry und 2 Paar dergl. unbefetzte Stiefelchen.

2) Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Sibonia haben geruhet, den auf Höchstdi. selbe als Königin bei

dem diesjährigen hiesigen Scheibenschießen gekommenen Gewinnst von Bier und Zwanzig Thaler n zur Vertheilung an Arme abgeben zu lassen. Wir fühlen uns daher verpflichtet, unsern tiefsten Dank für dieses gnädige Geschenk hiermit öffentlich auszusprechen und fügen die Bemerkung bei, daß wir dasselbe an verschämte Hausarme bereits vertheilt haben.

Dresden, am 14. Septbr. 1839.

Die Armen-Versorgungs-Behörde.

**Allgemeine Nachrichten.**

1) Sonnabend den 21. Septbr. d. J. u. f. T. Nachmittags von 3 Uhr an sollen alhier an der Kreuzkirche Nr. 523. parterre wegen Abreise nachgenannte gut gehaltene Meubles, als:

Pfeilerspiegel, 1 Ottomane, Sopha's, Stühle, Schreibe- u. Wäschkommoden, Schreibe-, Näh-, Kaffee-, Pfeiler- u. and. Tische, Wäsch- u. Kleiderschränke, 2 Actenrepositoria, 1 Betttisch, 1 eisfench. Windofen; gute Federbetten; 2 Stubenteppiche; 1 grautuch. Herrnmantel, 1 Hauspiz, 1